Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 11. Dienstag, den 5. Februar 1850.

Oberamt Horb.

Die **Loosziehung** und **Musterung** der **Militärpflichtigen** betreffend.

Den Ortsvorstehern wird hiemit in diesem Betreff Folgendes aufgetragen:

1) Es ist den dießjährigen Militärpflichtigen unterschriftlich zu eröffnen, daß sie

Freitag den 1. März d. J.

zur Loosziehung und

Montag den 4. März d. J.

zur Musterung und zwar

je Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen haben, wobei dieselben des Näheren aus dem Staats-Anzeiger Nro. 22 von 1850 zu belehren und anzuweisen sind, am Musterungstage sich mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vorzustellen.

2) Die aufgenommenen Eröffnungs-Urkunden der Militärpflichtigen sind in Balde dem Oberamt einzusenden, wobei bezüglich der Abwesenden möglichst bestimmt ihr Aufenthaltsort angezeigt werden muß, um diese von Seiten des Oberamts vorladen zu können.

3) Sämmtliche Ortsvorsteher haben an dem Loosziehungs- und Musterungstage zu der erwähnten Stunde sich ebenfalls auf dem Rathhause einzufinden und

4) in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungsrath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit dieß nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen und mit den erforderlichen Nachweisen zu belegen seyen; endlich haben die Ortsvorsteher

5) eine Liste derjenigen dießjährigen Militärpflichtigen binnen 14 Tagen dem Oberamte zu übergeben, welche noch nicht gebuldigt haben, um denselben am Loosziehungstage den Erbhuldigungs-Eid abnehmen zu können.

Den 31. Januar 1850.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamt Calw.

Calw.

Prüfung

für die

Maurer-

und

Zimmermanns-Gewerbe.

Die Prüfung der Bewerber um das Meisterrecht erster und zweiter Stufe bei dem Maurer- und Zimmermanns-Gewerbe aus den Oberamtsbezirken Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg wird hier am

Montag dem 11. Februar d. J.

ihren Anfang nehmen.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, die Aufforderung, sich spätestens 8 Tage zuvor bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wobei jeder über Volljährigkeit oder über die erlangte Dispensation von der Minderjährigkeit, über den Besitz des Heimathrechts in der Gemeinde des Niederlassungsorts, der Art und Weise der Vorbereitung für das betreffende Gewerbe, so wie über die Zulassung zur Meisterrechts-Bewerbung von Seiten des betreffenden Oberamts sich auszuweisen hat.

Den 24. Januar 1850.

Königliches Oberamt.

Gmelin.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Alt Adam Hehr, Bauer von Bösingen,

Dienstag den 26. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Bösingen.

Friedrich Mönch, Hirschwirth von Bösingen,

Dienstag den 26. Februar,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Bösingen.

Joh. Georg Brezing, Weber von Haiterbach,

Mittwoch den 27. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Haiterbach.

Johann Georg Braun, Schuster von Haiterbach,

Mittwoch den 27. Februar,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Haiterbach.

Joel Kübler, Schwanenwirth von Oberschwandorf,

Donnerstag den 28. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberschwandorf.

Georg Friedrich Klaiß, Stadtbote von Altenstaig,

Freitag den 1. März,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.

Jakob Friedrich Walz, Zeugmacher von Walddorf,

Dienstag den 5. März,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Walddorf.

Den 21. Januar 1850.

Königliches Oberamtsgericht.

O.-A.-Ger.-Verw. Nick.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 11. Februar d. J. kommen nachstehende Brennholz-Quantitäten zur Versteigerung, was die betreffen-

den Ortsvorsteher gehörig bekannt machen wollen.

1) Im Schlag Geiselthan:
3/4 Klafter eichene Prügel,
11 1/4 Klafter tannene Scheiter,
36 Klafter tannene Prügel;
2) im unteren Hochwald,
Scheidholz:
1 Klafter tannene Scheiter,
5 1/4 Klafter tannene Prügel,
200 ungebundene tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist
Morgens 9 Uhr
bei der oberen Faistschen Kunstmühle dahier.

Altenstaig, den 30. Januar 1850.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Haiterbach.

Gläubiger-Aufruf.

Das heute errichtete Verlassenschafts-Inventar des weiland Georg Friedrich Schuler, Taglöhners, Soldat genannt, hat bei einem Aktiv-Vermögen von nur 20 fl. 22 kr. eine Unzulänglichkeit ergeben; es wurde daher die Erbschaft nicht angetreten.

Um nun den Nachlaß unter die sämmtlich einfachen Gläubiger mit Sicherheit vertheilen zu können, werden etwa noch unbekannte Gläubiger des rc. Schuler hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 15 Tagen,
von heute an gerechnet, bei dem Waisengericht Haiterbach anzumelden und zu beweisen, indem später keine Rücksicht mehr hierauf genommen werden könnte.

Den 2. Februar 1850.
Theilungs-Behörde.
Vdt. K. Gerichtsnotariat.
Kommissär: Bihler.

Freih. v. Münchsches Rentamt Mühringen.

Dommelsberg,
Oberamts Horb.

Bau-Akkord.

Die unterzeichnete Stelle beabsichtigt, in Dommelsberg eine Scheuer zu erbauen, und wird dieses Bauwesen am
Samstag dem 9. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in der Linde daselbst im Abstreich verakkordiren. Der Ueberschlag enthält für

Maurer-Arbeit . . . . 650 fl.,
Steinhauer-Arbeit . . . 96 fl.,
Zimmer-Arbeit, wobei vom Rentamt das Bauholz und die Schnittwaaren angeschafft werden, Arbeitslohn . . . . . 300 fl.,
Schlosser-Arbeit . . . 62 fl.,
Pflaster-Arbeit . . . . 26 fl.

Tüchtige Handwerksleute werden eingeladen, bei dieser Verhandlung zu erscheinen und ihre Zeugnisse mitzubringen.

Horb, den 26. Januar 1850.
Freih. von Münch'sches Rentamt.
Hailer.

Altenstaig Stadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des
Gottlob Schittler, gewesenen Bärenwirths hier,
kommen am
Donnerstag dem 14. Februar d. J.,
Mittags 2 Uhr,
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistockigen Wohnhaus unten in der Vorstadt, Anschlag 1000 fl.;

ein neu erbautes Scheuerle sammt Keller darunter, in der Bienengasse,
Anschlag . . . . . 400 fl.;
der vierte Theil an einem Haus am Mühlbach,
Anschlag . . . . . 100 fl.

Gärten:

1/8 an 2 Viertel 4 5/8 Ruthen beim Kohlhaufen,
Anschlag . . . . . 25 fl.;
circa 3 1/2 Viertel Gras- und Baumgarten in der Bühne,
Anschlag . . . . . 150 fl.

Mähefeld:

1/4 an 2 Morgen 2 Viertel 8 1/4 Ruthen auf dem großen Turnerfeld,
tax. pr. . . . . 50 fl.;
1/4 an 3 1/2 Viertel 15 3/4 Ruthen allda,
tax. pr. . . . . 40 fl.

Wiesen:

1 Morgen 1/2 Viertel im Bembach,
Anschlag . . . . . 500 fl.

Acker auf Egenhauser Markung:

1 Morgen 3 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Trögelsbach,
Anschlag . . . . . 60 fl.
2325 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß das besagte Gebäude sich sehr gut zu jedem Gewerbebetrieb, namentlich zu einer Handlung, da früher schon eine solche darin betrieben wurde, eignet, und daß Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen wollen.

Den 8. Januar 1850.
Güterpfleger:
Schwanenwirth Dietsch.
Vdt. Stadtschultheiß
Speidel.

Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.

Auswanderungs-Sache
betreffend.

Der hiesige Honas Rödelsheimer, der ältere, Lumpensammler, wandert mit Familie im Laufe nächsten Monats nach Nordamerika aus, kann aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht stellen.

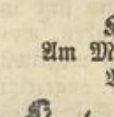
Dieß wird nun mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, solche
binnen 15 Tagen,
von heute an gerechnet, erheben müssen, indem später keine Rücksicht mehr hierauf genommen werden könnte.

Den 25. Januar 1850.
Gemeinderath.
Im Auftrag:
Schultheiß Kehle.
Vdt. Königliches Oberamtsgericht Nagold.
Nick, A.-V.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 11. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,



werden in den hiesigen Gemeindewaldungen ungefähr 120 Stücke Bau- und Sägholz
im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Den 2. Februar 1850.
Schultheißenamt.
Wollensak.

Nagold.

Schöne Schnittwaaren, Bretter 16 Fuß lang und 12 Zoll breit, kräftig und kantig geschnitten, finden Abnahme in großen und kleinen Partien. Zu welchem Preis und von wem sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

G. Werners Vortrag:
Montag den 11. Febr.,
Morgens 9 1/2 Uhr in Oberjettingen,
12 Uhr in Nagold,
den 12. Febr.,
Morgens 7 1/2 Uhr in Ebhausen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Stuttgart.

Allgemeine Renten-Anstalt.

Zur thatsächlichen Widerlegung der gegen die Allgemeine Renten-Anstalt verbreiteten Verläumdungen und Verdächtigungen glaubt die Direktion es sich selbst schuldig zu seyn, hiemit bekannt zu machen, daß das K. Obertribunal als lezte Instanz mittelst Erkenntnisses vom 28. Dezember 1849 / 5. Januar 1850 den schon lange schwebenden Prozeß zu Gunsten der Anstalt entschieden hat, indem dasselbe

das die Klage abweisende Urtheil des Gerichts II. Instanz vollkommen bestätigt und die von Fiderer resp. dem Prozeß-Verein gegen dasselbe erhobenen Beschwerden als unbegründet verworfen hat.

Stuttgart, den 10. Januar 1850.

Direktion der Allgemeinen Renten-Anstalt.

Unter Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir anzuzeigen, daß in Folge dieser günstigen Entscheidung Einlagen und Zuzahlungen für das Jahr 1849 noch bis zum 15. Februar 1850 angenommen werden, welchen die Direktion den Dividende-Genuß schon vom 1. Januar 1850 an zu Theil werden läßt.

Rexingen, den 14. Januar 1850.

Der Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt:
Lehrer Bickart.

Globe Assecuranz
Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt
in **London**,
gegründet durch Parlaments-Akte im Jahre **1803**,

concessionirt in Württemberg durch Ministerial-Erlaß vom 5. Sept. 1846, besizt ein, von den Aktionären schon bei der Gründung baar, rein und voll eingezahltes Bürgschafts-Kapital von . . . . 1,000,000 Pfd. Sterling,
nebst einem Accumulationsfond für Sterbefälle und andere Verbindlichkeiten . . . . . 522,540 „ „
und einem Extra-Reservefonds . . . . . 93,717 „ „
zusammen 1,616,257 Pfd. Sterling,

oder nahe an **Zwanzig Millionen Gulden**,

welches Kapital auf hypothekarische und andere gute Sicherheiten angelegt ist, wodurch dem bei dieser Anstalt versichernden Publikum die größtmöglichsten Bürgschaften zur prompten Erfüllung der mit demselben eingegangenen Verpflichtungen dargeboten werden, während die Versicherten bei fixer Prämienzahlung niemals zu Extra-Nachzahlungen verbunden werden können.

Diese Anstalt schließt Versicherungen auf Leben, zahlbar im Todesfall; sie stellt Polizen an Inhaber (au porteur) aus, leistet Zahlung im Falle Personen durch Selbstmord, Duell oder Richterspruch ihren Tod finden sollten, zwar nicht an deren Erben, aber an alle diejenigen, in deren Besitz die Polizen auf legale Weise durch Kauf, Darlehen, Vorschuß gegebenes Geld oder Geldeswerth, oder sonstige gerechte Ansprüche gekommen sind; ferner gestattet die Gesellschaft den Dienst in der National- oder Bürgergarde, vorausgesezt, daß dieselbe nicht mobilisirt oder beordert werde, außerhalb der Stadt oder des Bezirks, wofür sie ursprünglich errichtet wurde, zu dienen; außerdem übernimmt auch die Gesellschaft Kriegsgefahr für Militärpersonen.

Sie versichert ferner Mobilien und Waaren jeder Art gegen Feuersgefahr, zeichnet sich durch Solidität, durch liberale Handlungsweise, prompteste Erfüllung ihrer Verpflichtungen und billige feste Prämien aus, sodaß die Versicherten niemals Extra-Nachzahlungen zu machen haben. Unter vergütbarem Brandschaden ist nicht allein der unmittelbare Brand- und Blitzschaden verstanden, sondern diese Gesellschaft leistet auch Ersatz für allen Verlust, welcher durch erweisbar nothwendiges Retten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Indem wir uns auf vorstehende Annonce beziehen, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir, laut einer von der fraglichen General-Agentur in Stuttgart ausgestellten Vollmacht, für genannte Anstalt zu Agenten für die Oberamter Horb, Nagold, Rottenburg und Herrenberg bestellt worden sind und laden hiemit das verehrliche Publikum zu zahlreichen Versicherungen ein. Zu jeder anderweitigen Auskunft-Ertheilung sind wir stets bereit.

Lehrer J. E. Löwenthal in Baisingen.
Buchdrucker G. Zaiser in Nagold.

Wenden,
Oberamts Nagold.

Futter- und Stroh-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat etwa 50 Centner Heu und Oehmd und eine Partie Stroh, welche er am Faßnacht-Dienstag dem 12. Februar, Mittags 12 Uhr, in seiner Behausung im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen wird, und wozu er die Liebhaber einladet.

Den 1. Februar 1850.

Martin Dieterle.

Nagold.

Zugelaufener Hund.

Bei Unterzeichnetem hat sich ein schwarzer Hund, Rüde, Schweißhunds-Race, eingestellt; der Eigenthümer kann solchen gegen Einrückungs-Gebühr und Fütterungskosten abholen.

Den 3. Februar 1850.

Schwanenwirth Günther.

Nagold.

Empfehlung im Kleider-Reinigen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Reinigen aller wollenen Kleider von Flecken jeder Art, wobei er schnelle und billige Bedienung zusichert.

Tuchscheerer Blum, Sohn.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Heu-Offert.

Matthäus Renz von Oberjettingen hat ungefähr 80 Centner gutes Heu zu verkaufen.

Kaufslustige können dieses bei dem Verkäufer einsehen.

Nagold.

Wichtige Schrift
für
Geschworene.

Bei mir ist so eben eingetroffen:

Wegweiser
für
Geschworene.

Eine faßliche und getreue Darstellung der Form und Bedeutung der Schwurgerichte in Württemberg; zur Belehrung für Geschworene und alle, welche mit dem Geschworenen-Institut in Berührung kommen.

Preis broch. 24 kr.

Obgleich die Geschwornengerichte aus des Volkes Wunsch hervorgegangen, so haben doch nur Wenige eine richtige Vorstellung von deren Form und Bedeutung, und auch Wenige nur sind in der Lage, sich aus den Gesetzen unmittelbar Belehrung zu verschaffen. Es wird deßhalb in dieser Schrift eine Jedermann zugängliche Belehrung über jenes Institut beabsichtigt, um den Bürger überhaupt, namentlich aber die Geschworenen über den Umfang ihrer Pflichten und Rechte, über das Wesen der Geschwornengerichte, über die Art ihrer Bildung und Zusammensetzung, so wie über die Verhandlung und Entscheidung in Schwurgerichtssachen zu unterrichten.

Ferner enthält das Schriftchen eine Erklärung sämmtlicher vor die Schwurgerichte gehörenden Straffälle; und ist somit doppelt unentbehrlich für den Geschwornen. Druck und Papier ist gefällig, und das Format in Brieftaschengröße, um das Schriftchen bei den Verhandlungen zur Seite haben zu können.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold. Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Unterricht
für
Gantgüterpfleger.

Nach allgemeinen Grundsätzen bearbeitet von einem Königl. württemb. Notar.

Preis 6 kr.

Vorschriften
für
Pfleger, Vormünder und Vermögens-Verwalter.

Preis 4 kr.

Der
praktische Testirer
oder
die Testamente
und
letzten Willen,
deren Errichtung und Erfordernisse in Württemberg.

Mit Formularien.

Ein Taschenbuch für Notare, Rathsschreiber und Gemeinderäthe.

Von W. Hauber.

Preis 24 kr.

Nützliche Anweisung,
wie man ohne alle Geldkosten seinen
Zucker
selber machen und einige Stucke Vieh mehr und gut füttern und gut halten kann.

Zum Nutzen des Bürgers und Landmanns bekannt gemacht.

Preis 3 kr.

Der
betende Christ
unter dem Kreutze des
göttlichen Erlösers.

Eine Sammlung kleiner Gebete über Abschnitte heiliger Passion.

Von einem Verehrer des Kreutzes Christi.

Mit einem Stahlstich.

Preis 9 kr. G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 2. Februar 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	4	—	3	45	3	30	53	4	201	11
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . „	3	30	3	23	3	18	6	—	20	19
Gerste . „	5	40	5	28	5	12	2	6	15	—
Mühlfrucht „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen 1 Sr.	—	48	—	44	—	38	—	3	2	14
Waizen . „	—	—	1	3	—	—	1	6	14	42
Roggen . „	—	47	—	44	—	42	5	—	29	45
Wicken . . „	—	—	—	32	—	—	—	4	2	8
Erbsen . . „	—	—	—	54	—	—	—	4	3	36
Linsen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linf.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Waizen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8 kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6 „
1 Weck à 10 Lth. 2 Qtl.	1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	9 „
1 „ Rindfleisch . .	7 „
1 „ Hammelfleisch .	— „
1 „ Kalbfleisch . .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	8 „
unabgezogen .	9 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	20 „
1 „ Rindschmalz . .	18 „
1 „ Butter	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
rauhe . .	30—36 „
halbsaubere .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter, 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Nahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
vr. Achse	8 fl. 36 „
gestößt .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
vr. Achse .	4 fl. 36 „
gestößt . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw